



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWf 10.000/0267-III/4a/2013

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

14961/AB

26. Aug. 2013

zu 15321/J

Wien, 26. August 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15321/J-NR/2013 betreffend Umsetzung des SP/VP-Regierungsprogrammes für die XXIV. Gesetzgebungsperiode im Bereich Wissenschaft und Forschung: "Fortsetzung der Generalsanierungsoffensive für eine moderne Universitätsstruktur", die die Abgeordneten Dr. Martin Graf, Kolleginnen und Kollegen am 1. Juli 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Einleitend ist festzuhalten, dass das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung seit Realisierung der Universitätsautonomie (UG 2002) nicht mehr Vertragspartner für die Realisierung von universitären Bauprojekten ist. Diese Bauprojekte werden nunmehr aufgrund einer autonomen Entscheidung der jeweiligen Universität von dieser mit einem Bauträger, in der Regel der Bundesimmobiliengesellschaft, realisiert. Es besteht kein gesetzlicher Genehmigungsvorbehalt für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in diesen Verträgen, sodass nachfolgende Angaben nur aufgrund von freiwillig erteilten Auskünften der Universitäten bzw. der Bundesimmobiliengesellschaft gegeben werden können.

Eine Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Jahre ist nicht möglich, da die Bauprojekte in der Regel über mehrere Jahre von den Bauträgern ausgeführt wurden und eine Aufteilung der Bauaufwendungen auf die einzelnen Jahre von diesen nicht zur Verfügung gestellt wurden.

Zu Fragen 1 bis 4:

Im Jahr 2008 wurden an der Universität Klagenfurt Adaptierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von € 1,8 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2009 wurden an der Universität Graz, an der Kunstuniversität Graz, an der Montan-Universität Leoben und an der Universität Innsbruck Adaptierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von € 47,2 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2010 wurden an der Technischen Universität Graz, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, an der Montan-Universität Leoben, an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Technischen Universität Wien Adaptierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von € 30,07 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2011 wurden an der Kunstuniversität Graz, an der Akademie der bildenden Künste Wien und an der Technischen Universität Wien Adaptierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von € 28,8 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2012 wurden an der Technischen Universität Wien und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Adaptierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von € 13 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2013 wurden an der Medizinischen Universität Wien und der Universität Innsbruck Adaptierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von € 83,8 Millionen fertiggestellt.

Des Weiteren sind einige Sanierungs- und Adaptierungsvorhaben noch nicht abgeschlossen, wie beispielsweise an der Kunstuniversität Linz, der Universität Innsbruck, der Technischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur, der Kunstuniversität Graz und der Universität Graz.

Zu Fragen 5 bis 8:

Im Jahr 2008 wurde an der Kunstuniversität Graz ein Ersatz-Neubau mit einem Volumen von € 19,3 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2009 wurden an der Universität Wien und der Universität für Bodenkultur Wien Ersatz-Neubauten mit einem Volumen von € 50,3 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2010 wurden an der Technischen Universität Graz, an der Technischen Universität Wien, an der Universität Linz und an der Universität Wien Ersatz-Neubauten mit einem Volumen von € 105,2 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2011 wurden an der Universität Salzburg, an der Technischen Universität Graz und an der Universität für Bodenkultur Wien Ersatz-Neubauten mit einem Volumen von € 127,6 Millionen fertiggestellt.

Im Jahr 2012 wurden an der Technischen Universität Graz, der Universität Innsbruck, der medizinischen Universität Innsbruck, der Universität Linz und der Universität Wien Ersatz-Neubauten mit einem Volumen von € 229,2 Millionen fertiggestellt.

Des Weiteren sind einige Neuerrichtungen noch nicht abgeschlossen wie beispielsweise der Neubau der Wirtschaftsuniversität Wien oder der Med Campus Graz.

Zu Fragen 9 bis 11:

Durch wesentliche Erweiterungen des zur Durchführung dieser Generalsanierungsoffensive nötigen Finanzrahmens im Rahmen des Konjunkturpaketes II (2008) sowie in den Leistungsvereinbarungen für die Perioden 2010 – 2012 und 2013 – 2015 wurde dieser auf ca. 1,5 Milliarden Euro ausgedehnt.

Zu Frage 12:

Der Investitionsrahmen für die Projekte der Generalsanierungsoffensive beträgt derzeit rund 1,5 Milliarden Euro.

Der Bundesminister:

